Stadt Halle (Saale)
Büro des Oberbürgermeisters
Team Ratsangelegenheiten

25. MRZ. 2014

Ich bitte um:

eigenständige Bearbeitung

Stellungnahme bis zum

Kenntnisnahme vor Abgang

Kenntnisnahme nach Abgang

Briefentwurf zur Unterschrift bis zum

E-Mail Fraktionen 21. 26.03.14

hallesaale
HÄNDELSTADT

Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich I

21.03.2014

Beschlusskontrolle zur Hauptausschusssitzung vom 19.03.2014

TOP: 5.2

mündliche Anfrage vom 19.03.2014

Betreff: Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements, SI:936/2014, VO:V/2013/11956

Fragestellung:

Herr Bönisch bat im Hauptausschuss um die Prüfung des so genannten „Geldwerten Vorteils“, welcher entstehen könnte.

Antwort der Verwaltung:

Geldwerte Vorteile sind bis zu einem Betrag von 1.080 Euro im Jahr steuerfrei. Durch die Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements entsteht ein geldwerter Vorteil durch die Ausgabe der Engagementkarte.

Diese beinhaltet Anerkennungsleistungen des Konzerns Stadt und dient zugleich, auf vielfachen Wunsch von engagierten Bürgerinnen und Bürgern, als Legitimation bei der Ausübung des bürgerschaftlichen Engagements.

Leistungen der Engagementkarte sind zum Beispiel ermäßigte Eintrittstarife im Handelhaus und dem Zoologischen Garten, Preisnachlässe für Veranstaltungen der Volkshochschule Halle, Ermäßigungen bei öffentlichen Führungen der Stadtmarketing Halle GmbH.

Ausgehend von den vorhandenen Angeboten kann ein geldwerter Vorteil für die Engagementkarte nicht konkret beziffert werden, da die angebotenen Leistungen stark voneinander variieren (beispielsweise unterschiedliche Kurspreise bei der Volkshochschule sowie unterschiedliche Kosten bei Stadtführungen der Stadtmarketing Halle GmbH) und ein unterschiedliches Nutzungsverhalten der Karteninhaber zu erwarten ist.

Selbst bei großzügiger Nutzung aller auf der Karte enthaltenen Leistungen wird der steuerrechtlich relevante Freibetrag, allein durch die Nutzung der Karte, jedoch nicht überschritten.

Jeder Steuerzahler ist verpflichtet, alle im Jahr erhaltenen geldwerten Vorteile (auch Rabattkarten etc.) zusammenzurechnen und den Betrag, der den Freibetrag überschreitet, in der Steuererklärung anzugeben bzw. zu versteuern.

Egbert Geier
Bürgermeister